NWZ 20.04.2020

Bund fördert Integrationsprojekte in Delmenhorst

FLÜCHTLINGE Wöchentlich stattfindendes „Internationales Frauen-Kultur-Café“ in Düsternort erhält Mittel

DELMENHORST/LD – Gute Nachrichten aus Berlin: Für die Integration von Geflüchteten im Wahlkreis stellt die Bundesregierung in den Jahren 2020 und 2021 insgesamt rund 320 000 Euro zur Verfügung. Dies teilt die hiesige Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen mit. „Ich freue mich sehr, dass verschiedenste Projekte in der Region berücksichtigt werden. So kann die erfolgreiche und wichtige Arbeit vor Ort weitergeführt werden“, so Grotelüschen (CDU) über die Bezuschussung.

Wird gefördert: das „Internationale Frauen-Kultur-Café“ im Café Kö in Düsternort BILD: JANA BUDDE

Gefördert werden mit rund 167 000 Euro unter anderem ein Unterprojekt des Projekts „Teilhabe durch Engagement – ehrenamtliche Unterstützung von, für und mit Geflüchteten“ des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung sowie ein Unterprojekt des Gesamtprojekts „Hand in Hand“ des Malteser Hilfsdienstes. Auch das „Internationale Frauen-Kultur-Café zur Beratung und Anleitung geflüchteter Frauen“, das jeden Freitag im Café Kö in Düsternort stattfindet, ist in der Förderung berücksichtigt.

Die zur Verfügung gestellten Fördermittel wurden durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Annette Widmann-Mauz (CDU), mit der Grotelüschen regelmäßig in Kontakt steht, auf die verschiedenen Projekte verteilt. „Diese Förderzusagen sind ein gutes Beispiel dafür, dass das in Berlin bereitgestellte Geld ankommt und so zur gelungenen Integration beiträgt“, sagte Grotelüschen abschließend.